

Wilhelm Dirkmann wird Held der Straße

Durch ein beherztes Bremsmanöver konnte Wilhelm Dirkmann aus Ettlingen am 17. April 2013 auf der A8 bei Karlsruhe drei Frauen vor dem Flammentod retten. Der 45-jährige IT-Berater bemerkt einen qualmenden Pkw vor sich auf der Autobahn und handelt umgehend: Er setzt sein Fahrzeug vor den offenbar bremsunfähigen Pkw, bringt diesen zum Stehen und hilft den drei Insassen, das Fahrzeug zu verlassen, bevor dieses komplett ausbrennt. Für sein vorbildhaftes Handeln haben Goodyear und der Automobilclub von Deutschland (AvD) Wilhelm Dirkmann nun zum „Held der Straße“ des Monats Juli gekürt.

Wilhelm Dirkmann ist am späten Nachmittag auf dem Rückweg von einem Kundentermin zurück nach Ettlingen. Nachdem er auf die A8 gewechselt ist, entdeckt er vor sich auf dem abschüssigen Wolfartsweierer Hang bei Karlsruhe einen Pkw, der Flüssigkeit verliert und zu qualmen beginnt. Plötzlich beginnt das Heck des Wagens zu brennen. Im Inneren des Pkws bildet sich starker Rauch, so dass die drei Frauen ihre Köpfe aus den Fenstern strecken. Gleichzeitig wird der Wagen immer schneller.

Der IT-Fachmann überholt, setzt sein Auto vor den brennenden Wagen und lässt ihn vorsichtig auffahren. Nach weniger als zwei Minuten schafft er es durch dieses außergewöhnliche Bremsmanöver, den in Flammen stehenden Pkw auf dem Standstreifen zum Stehen zu bringen. Dann hilft er sofort den drei Frauen aus dem Fahrzeug und bringt sie hinter der Leitplanke in Sicherheit. Kurz danach fängt das komplette Auto Feuer und brennt vollständig aus.

Die 31-jährige Fahrerin und ihre beiden Begleiterinnen erlitten dank dem schnellen Eingreifen von Wilhelm Dirkmann nur leichte Rauchvergiftungen und wurden vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. Neben der Auszeichnung erhält er vom Automobilpartner Hyundai, der in Deutschland zu den drei größten Importeuren zählt, vier Eintrittskarten für das Legoland sowie ein Erste-Hilfe-Set. (ampnet/deg)